

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage

17.30 (am Vorabend)
9.00, 10.30, 17.30

Werktage

11.30 Uhr

17.00 Uhr Augustinerkirche

Mo: Rosenkranz
Di: Musik und Meditation
Mi: Vesper
Do: Ritafeier mit Einzelsegnung
Fr: Rosenkranz / Andacht

Beichtzeiten

Montag bis Freitag 9.30 – 11.30 und 14.30 – 16.30

Pforte des Augustinerklosters (Tel. 3097-0)

Montag bis Freitag 8.30 – 11.30 und 14.00 – 18.00

GesprächsLaden bei der Augustinerkirche (Tel. 55 800)

GESPRÄCH – BERATUNG – SEELSORGE

Montag bis Freitag 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00
außer Mittwochnachmittag

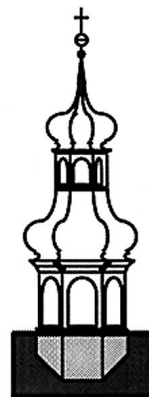
Vorhinweis: geschlossen am 15. und 16. Februar (Fasching)

Die Verheißung: Gottes Erbarmen

Niemand soll sich sicher wähnen in diesem Leben,
das eine einzige Versuchung ist;
wie aus einem Schlechteren ein Besserer werden kann,
so auch aus einem Besseren ein Schlechterer.

Nur eine einzige Hoffnung gibt es,
ein Vertrauen, eine einzig sichere Verheißung:
dein Erbarmen!

Augustinus, Bekenntnisse II,6



Nr. 202 – Januar/Februar 2010

nimm und lies

Kirchenblatt der Würzburger Augustiner

„Darf's ein bisschen anders sein?“

Das 11. bis 13. Jahrhundert war für West- und Mitteleuropa die große Zeit der Städtegründungen. Sie boten als Warenumschlagsplätze die notwendigen Voraussetzungen für die Niederlassung des Handwerks. Und schließlich machte „Stadtluft frei“ - zumindest, wenn man in einer Stadt das Bürgerrecht erwerben konnte, das im Allgemeinen von einer Tendenz zur Freiheit gekennzeichnet war. Auch die Religiosität der Städter befand sich im Wandel und ihre Bezie-

hung zur Kirche war nicht selten spannungsgeladen. Denn zum einen hatte manch ältere Stadt um die Unabhängigkeit von einem bischöflichen Landesherrn gekämpft, zum andern erlebte man die kirchliche Hierarchie dem alten feudalen System näher als der bürgerlichen Welt. So waren die Bettelorden in den Städten durchaus willkommen, zwar nicht bei der eingessenen Geistlichkeit, aber bei den Stadträten. Die Bürger konnten sie bald als gute Prediger und



Beichtväter. Durch die Betreuung von Bruderschaften waren sie ein wichtiger Faktor im städtischen Sozialleben. Ihre Ausbildung war fundiert, so dass sie auch in Humanistenkreisen mitreden konnten. Und dass sie sich nicht zu schade waren zum Betteln und überwiegend vom Ertrag ihrer Arbeit lebten, brachte ihnen sogar Popularität bei denen ein, die in der sozialen Rangordnung einen niedrigeren Stand einnahmen. In einigen Städten war ihnen sogar die Betreuung der Spitäler für die Aussätzigen, die jedes Recht verloren hatten, anvertraut. Ihre Seelsorge war eben ein bisschen anders als die in den Pfarreien.

Auf diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass sich auch unser Bettelorden, die Augustiner-Eremiten, nach seiner Gründung 1256, blitzschnell verbreitete. Am 13. Mai 1263 wurde die Gründung des Augustinerklosters in der heutigen Augustinerstraße neben dem alten Sandertor und dem Jörgenturm bestätigt. Die Säkularisation ließ das Kloster St. Georg untergehen, konnte aber die hartnäckig in

Würzburg verbleibenden Augustiner nicht vertreiben. 1827 durften sie Wohnung im leer stehenden Dominikanerkloster am Würzburger Dominikanerplatz nehmen.

Hier nun versuchen wir bis heute und auch in Zukunft unseren Wurzeln gerecht zu werden: Wir bemühen uns, Seelsorger zu sein, vielleicht immer noch ein bisschen anders als es von den Mitbrüdern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gemeinden geleistet werden kann. Noch immer sind wir Prediger und Beichtväter, versuchen aber über die Beichte hinaus offene Ohren zu haben für die Nöte und Gebrochenheiten der Menschen um uns herum, sei es im Gesprächs-laden, an der Klosterpforte oder durch das miteinander getragene Bittgebet in den Ritualeiern. Mit den heutigen Mitbürgern teilen wir unsere Freude an Kultur und Musik. Und wir hören nicht auf, danach zu suchen, was unsere Aufgabe heute als Bettelorden in der Kirche ist. Ich hoffe, Sie erleben: Wir sind noch lange nicht am Ende!

P. Dominik Wernicke

In unserer Kirche

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

In der Woche vom **18. bis 25. Januar** betet die Kirche besonders in diesem wichtigen Anliegen. In unserer Kirche wird seit vielen Jahrzehnten am Sonntag innerhalb dieser Woche ein **Gottesdienst im byzantinischen Ritus** gefeiert, in diesem Jahr also **am 24. Januar**. Der Gottesdienst beginnt **um 10.30 Uhr**. Die Predigt hält **Weihbischof Ulrich Boom**. Hierzu ergeht herzliche Einladung!

03.02. Hl. Blasius

In diesem Jahr wird der **Blasiussegen** am **2. und 3. Februar** nach den Gottesdiensten um 11.30 Uhr sowie am Blasiusstag selbst (3.02.) nach der Vesper um 17 Uhr ausgeteilt.

Kollekte

Wir danken für die Spenden, die wir für ADVENIAT bei den Kollekten an Weihnachten erhalten haben: **1.996,49 €**.

In eigener Sache

Nach Gesprächen mit zwei renommierten Orgelbaufirmen im Dezember 2009 steht fest: Unsere **Klaisorgel** muss – nur 15 Jahre nach Ihrem Bau – einer **Generalreinigung** unterzogen werden. Rußpartikel und feiner Staub haben dazu geführt, dass die einzelnen Orgelpfeifen teilweise so verklebt sind, dass ein Aufschieben der Generalreinigung eine Gefährdung des Pfeifenmaterials bedeuten würde. Die Kosten für diese Generalreinigung werden sich auf mindestens 90.000 €, verbunden mit einigen – im Zuge der Arbeiten angezeigten Nachbesserungen – auf einen Betrag von sicher über 100.000 € belaufen. Da das wunderbare Instrument zum Erhalt verpflichtet, wollen wir Augustiner die ca. 3-monatigen Arbeiten angehen, voraussichtlich zum Beginn des Jahres 2011.

Ohne Ihre Unterstützung können wir das Projekt allerdings nicht schultern. Durch Einzelspenden und durch die Kollekten der Orgelmessen im zurückliegenden Jahr haben wir inzwischen über 5.000 € zurücklegen können. Hinzu kommt das Ergebnis einer ganz außergewöhnlichen Aktion: Nach dem für uns alle völlig unerwarteten Tod unseres Pater Adalbert im April letzten Jahres wollten die MitarbeiterInnen in der kirchlichen Seniorenarbeit der 22 Dekanate der Diözese Würzburg Ihre Dankbarkeit für seine jahrelange Arbeit als Diözesanaltenseelsorger ausdrücken und kollektierten bei Ihren Regionaltreffen für unsere Arbeit an der Augustinerkirche. Am Ende kamen 3.282,15 € zusammen, ein wesentlicher Beitrag, den wir nun auch für die Generalreinigung der Orgel verwenden werden. Adalbert wird's freuen.

Sie können uns bei diesem Projekt ab sofort auf verschiedenen Wegen unterstützen, z.B. indem Sie:

- ... bei den Orgelmessen jeweils am 1. Sonntag im Monat großzügig in den Klingelbeutel einlegen, da die Kollekte einzig für die Generalreinigung bestimmt ist,
- ... uns an der Pforte oder per Überweisung (Konto 3015009; LIGA-Bank; BLZ 75090300; Verwendungszweck „Orgel“) eine Spende zukommen lassen (gerne geben wir Ihnen eine Spendenquittung!) oder auch indem Sie
- Mitglied im Förderverein Kirchenmusik in der Augustinerkirche werden, der uns bereits im letzten Jahr für die Generalreinigung eine Spende über 500 € hat zukommen lassen und für 2010 eine solche über 2.000 € angekündigt hat. Anmeldeformulare befinden sich im halbjährlich erscheinenden Kirchenmusikprogramm.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre großzügige Unterstützung.

Besondere Tage



Am **26. Januar** feiert **P. Armin Kretzer** seinen **75.** Geburtstag. Er gehört zum Urgestein des Würzburger Augustinerklosters und ist

vielen Menschen, die ihn als Seelsorger erleben dürfen oder ihn über den Würzburger Fernkurs oder Kurse der Domschule kennenlernten, ein wichtiger Begleiter. Auch den Ritaschwestern steht er als Seelsorger zur Seite. Von Herzen wünschen wir ihm Gottes Segen und gute Gesundheit.

Kirchenmusik

Jeden Dienstag um 17.00 Uhr Musik und Meditation

**Samstag, 23. Januar
19.30 Uhr Oratorienkonzert
„Der Messias“ G. F. Händel
Suhler Knabenchor, Barockorchester
Leitung: Matthias Beckert**

**Sonntag, 31. Januar
17.30 Uhr Chormesse
Chor der Augustinerkirche**

**Sonntag, 7. Februar
17.30 Uhr Orgelmesse
Klaus Linsenmeyer, Würzburg**